

BELGIEN: AB InBev meldet leicht rückläufiges Biervolumen; Umsatzsteigerung um 5% in 2009

Donnerstag, 4. März 2010

Der weltweit größte Brauereikonzern Anheuser-Busch InBev hat am Donnerstag die Zahlen für das vierte Quartal und das Jahr 2009 vorgelegt. Demnach hat AB InBev im vierten Quartal den Gewinn dank Einsparungen und Wachstum in Lateinamerika gesteigert, die Markterwartungen dabei aber verfehlt. Der Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), bereinigt um Sondereffekte erhöhte sich auf 3,12 Mrd USD nach 2,81 Mrd USD im Vorjahreszeitraum. Trotz eines leicht rückläufigen Biervolumens wuchs der Umsatz um 5% auf 9,3 Mrd. USD. Vor allem in den USA, dem größten Markt des belgischen Konzerns, habe das Unternehmen mit Marken wie Budweiser und Stella Artois in der Rezession weniger Bier verkauft. In Nordamerika sank der Bierabsatz um 5,5%. Allerdings hätten dies florierende Geschäfte in Brasilien ausgleichen können.

Das Konzernergebnis in Brasilien profitierte zudem von der Stärke des Real gegenüber dem Dollar im vierten Quartal und infolgedessen einem Wechselkursgewinn von 308 Mio USD.

AB Inbev hat weiterhin mit schwachen Absätzen in Westeuropa zu kämpfen.

Der Konzern rechnet nach einem schwierigen Start in das neue Geschäftsjahr im weiteren Jahresverlauf mit einer zunehmenden Besserung der Geschäfte. Der Verkauf von Bier dürfte weltweit 2010 in etwa so zulegen wie im letzten Quartal 2009, als der Absatz leicht anzog, so das Unternehmen.

Das erste Quartal werde noch etwas holprig verlaufen. Da auch die Kostensituation im ersten Halbjahr schwieriger als in der zweiten Jahreshälfte sein dürfte, rechnet der Brauereikonzern im Verlauf des Jahres mit steigenden Zuwachsraten beim operativen Gewinn. Im ersten Quartal werde der operative Gewinn im Vergleich zum Vorjahr noch im niedrigen einstelligen Bereich zulegen, hieß es. Die Herstellungskosten dürften stabil bleiben oder allenfalls leicht zulegen.